

ACP



© RK NÖ Florian Schodritz

Rotes Kreuz Landesverband Niederösterreich

IT for
innovators.

Nach den guten Erfahrungen mit ACP SOC entschied sich der Landesverband Rotes Kreuz Niederösterreich für die Erweiterung der ACP Lösung ACTAS um das EDR Modul. Nach einem erfolgreichen Proof of Concept wurde die Lösung SentinelOne flächendeckend ausgerollt für noch mehr Sicherheit am mobilen Arbeitsplatz.

Facts

Sitz: Tulln

Mitarbeiter*innen: 1.352 Hauptberuflich, 18.508 Freiwillige, 305 im Freiwilligen Sozialjahr

Branche: Humanitäre Non-Profit Organisation

Unsere Lösung

Security Operations Center

Die Herausforderung

Der Landesverband Rotes Kreuz Niederösterreich agiert auf Basis einer dezentralen Struktur, mit zahlreichen lokalen Niederlassungen und vielen Freiwilligen, die den Rettungsdienst und sowie die diversen Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialdienst unterstützen. Diese Struktur bedarf besonderem Augenmerk bei der Gestaltung der IT, um flexible Services zu bieten, diese zugleich absichern zu können und dennoch effizient zu bleiben.

Vor allem die Datensicherheit spielt eine zentrale Rolle, da das Rote Kreuz unter anderem Gesundheitsdaten erfasst. Der langjährige IT-Partner ACP sollte bei der Konzeptionierung unterstützen und, auch auch im laufenden Betrieb seine Security Kompetenz beisteuern..

Die Lösung

In der Landesverbandszentrale des Landesverbandes in Tulln befindet sich die zentrale IT, an die alle Anwender*innen via unterschiedlichste Technologien angebunden sind. Das Rote Kreuz setzt bereits erfolgreich auf den ACP SOC Complete Service, bei dem unter Einsatz der ACP Cyber Threat Assessment Sensoren (ACTAS) eine ganzheitliche 360° Security-Lösung die komplette IT-Umgebung erfasst. Zusätzlich wurden die Anforderungen an die Sicherheit, und speziell die Datensicherheit, zunächst mit einem SentinelOne-POC über drei Monate getestet und so Sicherheitsfunktionalitäten, Citrix-Integration, Speicherung und Analyse von Security-Incidents etc. geprüft. Die SentinelOne-Lösung wird nun gemeinsam mit dem IT-Team der NGO gewartet und die ACP SOC Lösung durch die ACP Analyst*innen des SOC betrieben, um die IT-Infrastruktur permanent zu überwachen.

Die Vorteile

Christoph Hirzberger, Chief Information Security Officer, Rotes Kreuz Landesverband Niederösterreich: „Die Sicherheit der Daten und Informationen unserer Patient*innen und unserer Teams und Freiwilligen hat für uns höchste Priorität. Daher haben wir uns für eine leistungsstarke und ökonomisch effiziente Lösung entschieden, die unsere Arbeit optimal unterstützt, die Sichtbarkeit von Angriffen im Netzwerk erhöht sowie die Nachvollziehbarkeit und Abwehr der Incidents maßgeblich verbessert. Damit können wir nicht nur mehr Sicherheit und Schnelligkeit bei Einsätzen und in der Administration gewährleisten, sondern auch besser auf Cyberattacken reagieren und unsere IT langfristig optimieren.“